

## Kooperationen

Mathias Metzner | Alfred Schulze-Aulenkamp

F 8, Sonntag, 30. April 2023



MEHR MUSIK!  
Musikschulkongress

28.-30. April 2023  
Kongress Palais Kassel

# Themenforum 8

## Kooperationen

### Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile?

„Zusammenarbeiten, sich austauschen, voneinander lernen, miteinander kommunizieren, die Entwicklungsbemühungen anderer bestmöglich unterstützen und dabei sowohl das eigene Wohl als auch das Wohl des Gegenübers im Auge haben  
(...)

gelungene Kooperation führt die Kräfte und Potenziale temporär gleichgesinnter Menschen zusammen und potenziert sie, sodass am Ende ein Ergebnis herauskommt, das in qualitativer Hinsicht die Fähigkeiten jedes Einzelnen übertrifft.“

Andreas Doerne, *Musikschule neu erfinden*, Mainz 2019, S. 51

## Kooperation bedeutet:

- Zusammenarbeiten
- Austauschen
- Kommunizieren
- Voneinander lernen
- Gegenseitig Entwicklungen unterstützen
- Kräfte und Potentiale zusammenführen

**Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!**

## Die Musikschule als Teil der Bildungslandschaft

- Kulturelle Angebote in Kommune und Kreis
- Kommunale Bildungslandschaften
- Bildungsnetzwerke > Synergien
- Standing in der Politik (vgl. „Bildungspartner NRW“)
- Existenzsicherung

## Kooperationspartner

- Kitas, Familienzentren usw.
- Schulen aller Art
- Weitere Partner in
  - Kommunalen,
  - Kirchlicher oder
  - Privater Trägerschaft
- Jede Kooperation benötigt individuelle Rahmungen
- Andere Partner = andere Angebote
- Vielfältige Kompetenzen der Musikschule zielgenau einsetzen
- Musikschule = DIE Institution, die ALLE erreichen kann!

## Warum überhaupt Kooperationen? Gründe aus Sicht der Musikschule

- Angebotserweiterung (Fächer, Ensembles, ...)
- Werbung, Erweiterung der Zielgruppe
- Nachwuchsfindung- und förderung
- Existenzsicherung (politisch und wirtschaftlich)

Ziele des jeweiligen Partners im Blick behalten!

Welche Ziele können nur gemeinsam erreicht werden?

„**Kooperation statt Kooperation**“ (Doerne)

## Chancen und Grenzen von Kooperationen

- Ausreichender Zeitvorlauf zur Planung notwendig!
- Eigene Position, Wünsche und Erwartungen aufzeigen
- Möglichkeiten und Grenzen darstellen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede ansprechen
- Ressourcenklärung (personell, organisatorisch, finanziell)

## Kooperationsvereinbarung

- Ansprechpartner, Zuständigkeiten
- Kommunikation
- Organisation
- Finanzen
- Unterrichtsorganisation, Methodik, Inhalte, Ziele (Partizipation aller LK!)
- Minimalvoraussetzungen zum Start
- Startdatum / Laufzeit
- Rechtliche Aspekte
- Öffentlichkeitsarbeit

## Voraussetzungen zum Gelingen

- Schriftliche Kooperationsvereinbarung
- Voraussetzungen zur Durchführung der Kooperation?
- Strukturierte, nachvollziehbare und verlässliche Kommunikation:  
**Wer spricht mit wem wann worüber und mit welchem Ziel?**
- **Regelmäßige Standortbestimmung**
- Ist die Kooperation krisenfest?
- EMSA; <https://www.emsa-zentrum.de>

## Einbindung und Motivation der Lehrkräfte

- Konzeption und Zielerarbeitung
- Kommunikation und Organisation
- Ausreichende Deputate einrichten
- Pädagogische Arbeit
- Qualifikation
- „Lastenverteilung“ im Kollegium
- Punktesystem? Faktorisierung?
- Anerkennung
- Arbeitsfeld wird vielfältiger

## Einbettung in die sonstige Musikschararbeit

- Kooperationen als integraler Bestandteil der MS-Arbeit!
- Mitwirkung der Kooperations-SuS in Ensembles und/oder bei MS-Veranstaltungen
- Anschlussangebote im „Kernbereich“
- Vertragliche bzw. finanzielle Regelungen
- Kontinuierliche Bildungsbiographie

## Öffentlichkeitsarbeit Tue Gutes und rede darüber!

- Gemeinsame Verantwortung
- PR-Arbeit (div. Medien):
  - Werbung für die Kooperation und die eigene Institution
  - Werbung und Begleitung von Veranstaltungen
- Gegenseitige Wertschätzung
- Standing in der Kulturlandschaft

## Elternarbeit

- Information
- Einbindung in Kommunikation
- Ggf. Einbeziehung in Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung der musikpädagogischen Arbeit
- Betreutes Üben

Musikschulkongress Kassel  
28. – 30. April 2023

Vielen Dank  
für die  
Aufmerksamkeit



# Der Musikschulnachmittag

Kooperationsangebot der Musikschule Frankfurt,  
für ganztägig arbeitende Schulen

Für die Musikschule Frankfurt:  
Corinna de la Ossa, Regionalleiterin West  
Mathias Metzner, Regionalleiter Süd/Mitte

Stand: Mai 2019

## Der Musikschulnachmittag, Jahr 1

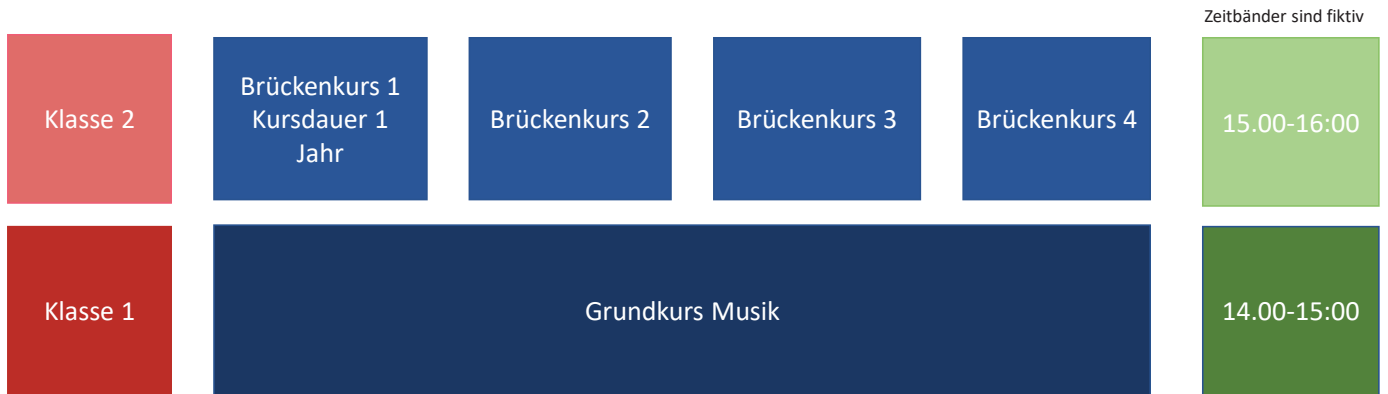
Klasse 1

Grundkurs Musik

z.B.  
14.00-15:00

## Der Musikschulnachmittag, Jahr 2

Brückenkurs ist ein Instrumentalangebot mit methodischer Vielfalt



## Der Musikschulnachmittag, Jahr 3

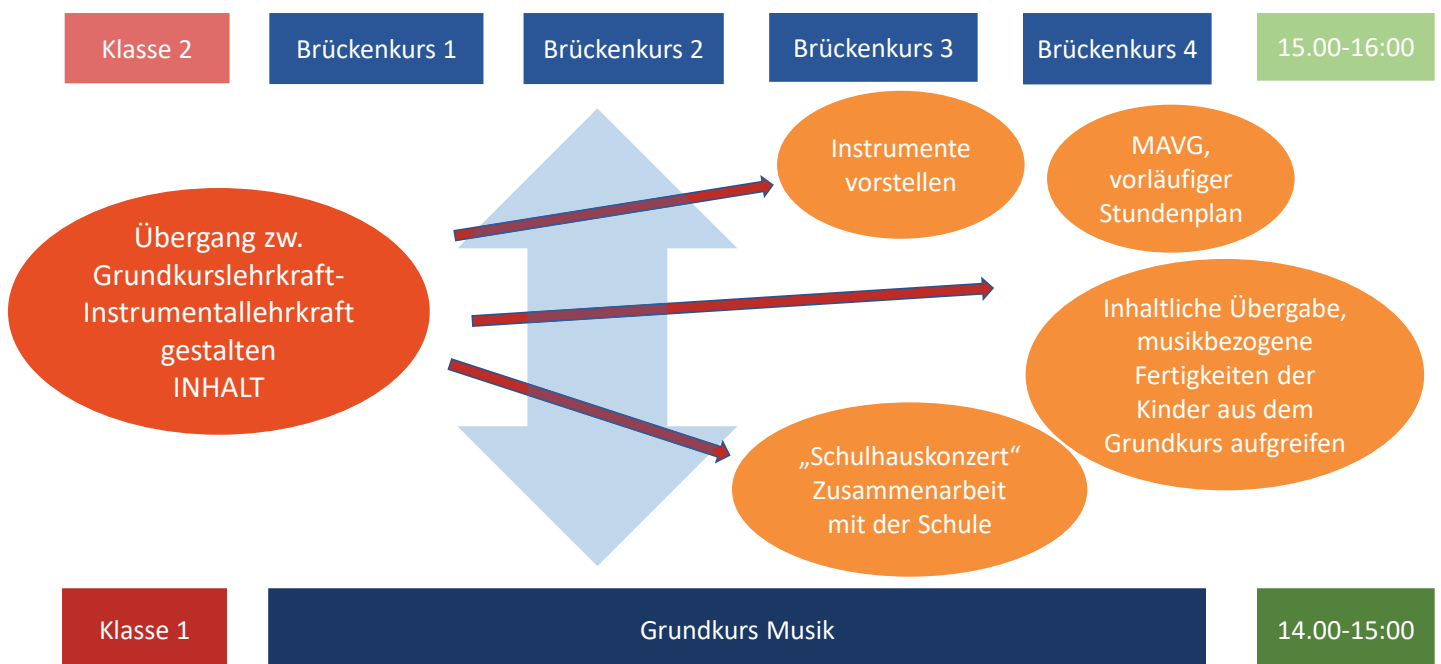


## Der etablierte Musikschulnachmittag

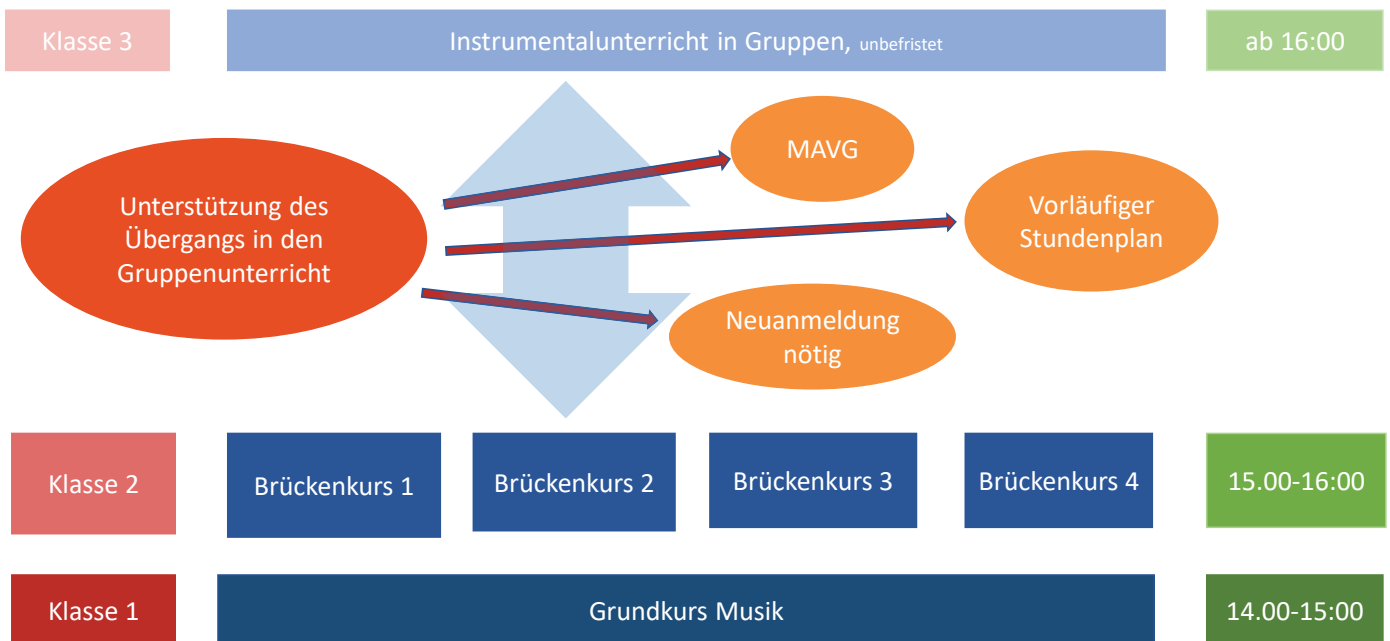
### Orchester, Ensembleangebote und Schulchöre

Klasse 3 und 4	Gruppen- u. Einzelunterricht	Gruppen- u. Einzelunterricht	Gruppen- u. Einzelunterricht	Gruppen- u. Einzelunterricht	ab 16.00
Klasse 2	Brückenkurs 1	Brückenkurs 2	Brückenkurs 3	Brückenkurs 4	15.00-16:00
Klasse 1	Grundkurs Musik				14.00-15:00

## Der Musikschulnachmittag, Übergang Jahrgang 1 – zu Jahrgang 2



## Der Musikschulnachmittag, Übergang Jahrgang 2 – Jahrgang 3



## Was kann sich über den Musikschulnachmittag hinaus entwickeln, im Rahmen der Kooperation mit der Schule

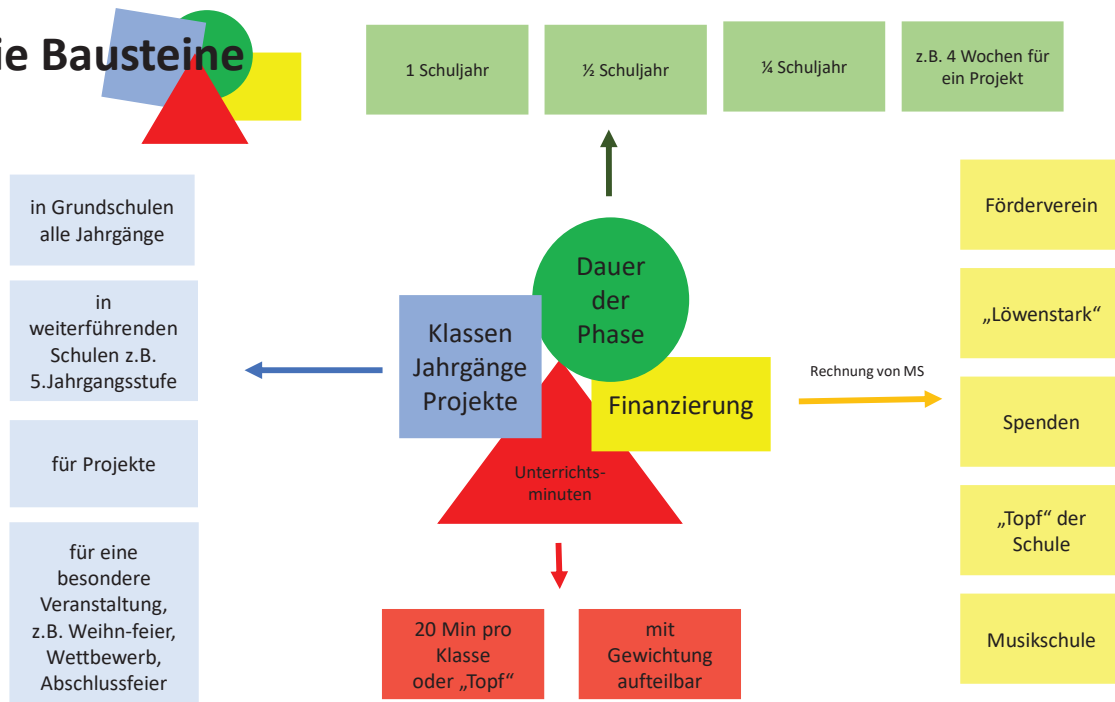


# Die Rhythmuspause

Eine „musikalische Kurzzeitintervention“ im laufenden Schulunterricht

• Erstellt für die Musikschule Frankfurt von Corinna de la Ossa

## Die Bausteine



# Wie geht es weiter?

- Integrierter Schulentwicklungsplan 2.0
- Pilotphase neuer Frankfurter Ganztage
- Kooperation mit Schule und Ganztage werden gemeinsam gedacht
- Musikschule als strukturelle Kooperationspartnerin im Ganztage
- Erweiterung der bisherigen Kooperation um Angebote im Vormittagsbereich (Rhythmuspause) im offenen Bereich (kreative Mittagspause) und im AG Bereich des Ganztags